

Von der Etzlihütte über sechs Lücken zur Etzlihütte! Wenn in tieferen Lagen schon die Schneeglöcklein blühen ist die ideale Zeit für diese sehr anspruchsvolle Rundtour. Wer flott unterwegs ist auf den Tourenski, wird hier alles finden, was sein Herz begehrt. Bei Sonnenaufgang in der Nairlücke, Znünipause im Fellital und Zmittag in der Giuvlücke. So ist die letzte Sulzabfahrt von der Biellücke das reinste Vergnügen, auch wenn die Beine nicht mehr ganz tafrisch sind.

Skitour

Schneeschuhtour

Bewertung:

Hüttenwarte:
Doris u René Bättig
Haldenmatte 2
CH-6284 Gelfingen
Tel. Hütte: 041/820 22 88
Tel. Privat: 041/917 02 40

durchgehend bewartet

Winter: Silvester / Neujahr
März und April

Sommer: Juni bis Mitte Oktober

übrige Zeit auf Anfrage

Winterraum ist ganzjährig offen

Reservation:

dringend empfohlen!

Per Telefon oder via Homepage:
www.etzlihuette.ch
Bei Änderungen oder Abmeldungen
bitten wir um telefonische
Benachrichtigung bis zum Vorabend.
Nie via E-Mail oder SMS abmelden!
Es gelten die allgemeinen
Geschäftsbedingungen der Etzlihütte.

Unser Angebot:

- Abwechslungsreiche Küche
- Reichhaltiges Angebot für Tagesgäste
- Lunchpakete, Seidenschlafsäcke,...
- Für Geburtstage, Hochzeiten und andere Festlichkeiten verwöhnen wir euch auch gerne mit einem ganz speziellen Angebot!
- Infrastruktur für Kurse, Lager, Schulreisen und Seminare
- Gutscheine
- Klettergarten in Hüttennähe
- Mit Holz geheizter Badebottich

Dauer: ca. 9 Stunden

Höhendifferenz: 2808m Aufstieg und 2808m Abfahrt

Höchster Punkt: Obere Crispaltlücke 3009m

Tiefster Punkt: Fellital Obermatt 1839m



Hangrichtungen: Alle Expositionen

Hangneigung: steil

Material: Standard Skitourenausrüstung, Harscheisen, (je nach Verhältnissen auch Pickel und Steigesen, Landeskarte 1:25'000 Amsteg)

Nairlücke 2830m: Zwischen Piz Nair und dem Hälsi. Beidseits angenehme Steigung. Die ersten 800 Höhenmeter sind geschafft und es geht hinunter ins Val Giuv bis auf ca. 2650m.

Crispaltlücke 3009m: Jetzt beginnt der Gegenanstieg zum höchsten Punkt dieser Tour. Die untere Fuorcla da Crispalt ist im Anstieg weniger geeignet, weshalb wir die obere, ca. 300 Meter nördlich liegende Lücke wählen. Für den letzten kurzen Aufschwung können bei wenig Schnee Steigesen und Pickel hilfreich sein. Die Abfahrt ist weniger steil und führt ins Val Val bis ca. 2600 Meter

Wyssenlücke 2826m: Diese Lücke ist fast geschenkt. Nach nur wenig mehr als 200 Höhenmetern öffnet sich der Blick ins Fellital und zum Oberalppass. Auf beiden Seiten ist das Gelände wenig steil.

Fellilücke 2478m: Diese Lücke nehmen wir in der Abfahrt ins Fellital ohne Gegenanstieg mit. Von der Fellilücke geht es im weiten Tal hinunter bis zu den Alpgebäuden von Obermatt 1839m. Hier ist der tiefste Punkt dieser Tour.

Giuvlücke 2957m: Jetzt steht ein wackerer Brocken auf dem Programm. 1118 Meter Aufstieg durch N – NW exponierte Hänge. Ideal, weil es inzwischen doch gegen Mittag geht. Durch die Wiss Ribbi oder dem Wichelbachlauf folgend erhöht sich die Steilheit kontinuierlich bis ins Ausstiegscouloir. Die Abfahrt auf ca. 2670m ist jetzt wohl verdient.

Biellücke 2950m: Wieder im Val Giuv steigen wir nun links haltend gegen den Piz Giuv an. Wer noch mag, kann dem Gipfelkreuz gerne noch einen Besuch abstatten. Mir reicht's für heute und ich genieße die 1000 Meter Abfahrt über den Spillauibielfirn hinunter zur Etzlihütte. Ein Bad im warmen Badebottich steht als nächstes auf dem Programm!